

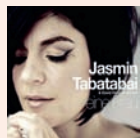


FELIX BROEDE/EBDEL RECORDS

Sinnlich-verführerische Frauenstimmen prägen das deutsche Chanson seit Jahrzehnten. In die Fussstapfen von Marlene Dietrich oder Hildegard Knef tritt nun die Schauspielerin Jasmin Tabatabai. Schon früh als Country- und Rocksängerin aktiv, sorgte sie im Musikfilm «Bandits» und in Xavier Kollers erfolgreicher «Gripsholm»-Verfilmung als singende Tucholsky-Muse Billie Sunshine für Furore. Damals als Musiker dabei war der Basler David Klein, der Tabatabais Chansondebüt produziert hat. «Eine Frau» zeigt Jasmin Tabatabai als gereifte und mithin noch überzeugendere Sängerin. Mit cool-verträumten Balladen und ironisch-verspielten Texten.

Leserinnen und Leser des kulturtipp erhalten die CD «Eine Frau» mit Jasmin Tabatabai zum Preis von 26 Franken.

Ich bestelle:



___ Ex. CD(s) «Eine Frau» mit Jasmin Tabatabai & David Klein Orchester (zu Fr. 26.– inkl. MwSt., Porto und Verpackung).

Vorname _____

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

kt 21/11

Talon bitte einsenden an:

kulturtipp, Kulturservice, Postfach, 8024 Zürich
Tel. 043 300 52 07, Fax 043 300 52 01
E-Mail: kulturservice@kultur-tipp.ch
oder bestellen Sie direkt via www.kultur-tipp.ch

kulturtipp

WORLD

TINARIWEN

Aus der Wüste in die Welt hinaus

Die kämpferischen Zeiten der Tuareg sind vorbei. So auch bei Tinariwen, der Wüstenrock-Band aus Mali.

Eyadou Ag Leche ist der Benjamin der Band. Mit seinen heute 31 Jahren noch gar nicht geboren, als Tinariwen sich Ende der 1970er-Jahre formierten. Zu einem Gespräch an den Stanser Musiktagen 2007 erschien er mit T-Shirt und lud zum mitgebrachten Tee. Im anschliessenden Konzert zeigte sich der Bassist wie die andern «vermummt» im Tuareg-Gewand.

Tinariwen sehen sich heute auch als Botschafter ihrer eigenen Sache. Eyadou: «Man weiss in der Welt sehr wenig über die Tuareg, weil wir lange isoliert waren – und es bis heute sind. Da können wir mit der Musik etwas von unserer Kultur vermitteln, den Austausch pflegen.» Eyadou hat nie eine Schule besucht und sich sein Französisch selber angeeignet. Ursprüngliche Nomaden seien sie keine mehr. Doch: Tinariwen sind als Band wieder Nomaden geworden, die weltweit touren

und immer wieder mit prominenten westlichen Musikern (wie Carlos Santana) spielen.

Die neue CD «Tassili» hat eine besondere Entstehungsgeschichte. Da es letztes Jahr in der vorgeesehenen Gegend in Mali für Auswärtige zu gefährlich war, entschied man, das Aufnahmestudio für drei Wochen in einem mauritanischen Zelt in der südalgerischen Wüste einzurichten. Man verzichtete auf elektrisch verstärkte Instrumente, vor allem auf die Tinariwen-typischen E-Gitarren, und setzte voll auf das Akustische. Sänger Tunde Adabimpe und Gitarrist Kyp Malone von der New Yorker Indie-Rockband TV On The Radio kamen als Gäste in die Wüste, die Gitarre von Nels Cline aus Chicago (Wilco) und die Instrumente der Dirty Dozen Brass Band aus New Orleans wurden separat dazugemischt. So entstand einmal mehr eine Wüstenweltmusik von berückender Schönheit. Urs Hangartner

| CD | Konzert |
|---------------|-------------------|
| Tinariwen | Sa, 15.10., 20.00 |
| Tassili (Pop | Kaufleuten |
| Others 2011). | Zürich |



MARIE PLANEILLE

Botschafter in eigener Sache: Tuareg-Band Tinariwen aus Mali